

Groß-Ereignisse in Marl, mit-verantwortet von der CIAG:

- „3. Christlich-Islamische Woche“ der „Christlich-Islamischen Gesellschaft“ Deutschland (CIG e.V.), Okt.1986;
- Mehrjähriges Projekt **“Musik der Juden, Christen und Muslime“** – auf der Suche nach gemeinsamen Wurzeln: **„Gregorianik – Die Musik der Liturgie des frühen Mittelalters“**, Mai 1988; **„Die Musik der Thora und der Propheten“** – Sakrale Musik der Synagoge, November 1988; **„Gesänge der frühen russischen Orthodoxen Kirche“**, Mai 1992; **„Islam: Mystische Gesänge-Koran-Rezitation“**, September 1993; **„Alte Musik der Juden, Christen und Muslime“**, Oktober 1995;
- **Abrahamsfest - jährlich seit 2001** in Marl (s.o.).
- **Bundespräsident Johannes Rau** besuchte am 17. 12. 2001 auf Einladung der CIAG Marl die Fatih-Moschee, die Pestalozzischule, das Projekt Antirassismustag (s.o.)

Kontaktpersonen/ SprecherInnen-Kreis

Telefonische Vorwahl Marl: 0 23 65

- Ursula August, Römerstr. 57, 45772 Marl, Tel. 4 24 40
- Hidayet Bekmezci, Finkenstr. 73, 45772 Marl, Tel. 2 62 88
- Kamal Darwich, Hervester Str. 2, 45768 Marl, Tel. 0178 4211961
- Semih Deniz, Lipper Weg 17, 45770 Marl, Tel. 38 12 71
- Hakki Dinckal, Sickingstr. 136, 45772 Marl, Tel. 4 88 06
- Hartmut Dreier, Schumannstr.6, 45772 Marl, Tel. 4 20 76
- Abdul Kadir Erdag, Joh. Brahms Str. 17, 45772 Marl, Tel. 20 45 869
- Aydin Eyigöz, Theodor Storm Str. 3, 45768 Marl, Tel.5 67 98
- Jens Flachmeier, Drewerstr. 62, 45770 Marl, Tel. .4 61 91
- Carmen Greine, Rathaus Marl, Tel. 99 28 88
- Nazife Güner, Gudrunstr. 8a, 45770 Marl, Tel. 3 65 77
- Erol Kesici, Elsternstr. 4, 45772 Marl, Tel. 01577/4396533
- Jörg Krunke, Smetanastr.14, 45772 Marl, Tel. 2 10 29
- Kemal Kurukavak, Bachackerweg 195, 45772 Marl 0163/1979914
- Beatrix Ries, Begonienstr. 9, 45770 Marl, Tel. 6 74 50
- Annan Saglik, Bahnhofstr. 88, 45772 Marl, Tel. 8 38 03
- Ali Osman Sen, Lipper Weg 149, 45770 Marl, Tel. 691248
- Saduman Tanriverdi, Merkurstr. 17,45768 Marl,Tel.2966819
- Günter Tewes, Max Planck Str. 1 b, 45768 Marl, Tel. 69 11 26
- Mehmet Ucak, Kampstr. 23, 45768 Marl, Tel. 50 76 69
- Bernhard Weinmann, c/o Martin-Luther-King Schule, Marl, Tel. 9 58 40
- Abrahamsfest: Elena Portnoy, Bergstr. 205, 45770 Marl, Tel. 39 54 59

Mitarbeit - Zusammenarbeit

Örtliche Ebene:

- Fatih Moschee (DITIB), Bachackerweg 197, 45772 Marl-Hamm
- Yunus Emre Moschee (DITIB), Haardstr. 2, 45768 Marl
- Kuba-Moschee (IGMG), Sickingstr. 40, 45772 Marl-Hüls
- Süleymaniye-Moschee (VIKZ), Victoriastr. 22, 45772 Marl-Hüls
- el Khodr Moschee, Bergstr. 197a, 45770 Marl
- Alewiten-Gemeinde: Haardstr. 3a, 45768 Marl
- Ev. Stadt-Kirchengemeinde Marl (esm), Römerstr. 57, 45772 Marl-Hüls
- Jüdische Kultusgemeinde Kreis Recklinghausen, Am Polizeipräsidium 3, 45657 Recklinghausen
- Kath. Dekanat Marl , Im Örtchen 11, 45768 Marl-Alt Marl
- Marler Weltzentrum –Marler Stern, Obere Ladenstraße,
- Goethe-Gesellschaft Vest Recklinghausen (Sitz: Marl) Dr. med. Hans-Ulrich Foertsch, Römerstr. 38, Tel. 509080
- Integrationsagentur NRW: Stadtteilbüro „mittendrin“, Brunhildestr. 20, 45770 Marl, und die ...
- ...Stadtteilbüros Marl-Hamm, Marl-Hüls-Süd, Marl-Mitte
- Die Integrationsbeauftragte der Stadt Marl, Rathaus, 45768 Marl
- Integrationsrat der Stadt Marl, Rathaus, 45768 Marl
- „intercent“ – Haus der Begegnung, Bergstr. 197, 45770 Marl-Mitte
- Verein der Städtepartnerschaft Marl- Kusadasi/ Türkei – Anschrift: Rathaus, 45768 Marl-Mitte
- Kindergärten, Schulen
- „Kunterbuntes Chamäleon“ (s.o.), www.esw-berchum.de
- Presse, Medien
- Stadt Marl, Verwaltung – Rat, - Politische Parteien

Überörtliche Ebene:

Verbindungen bestehen zu Verbänden und Beratungs-/ Forschungseinrichtungen der islamischen Verbände, der evangelischen und katholischen Kirchen, zu Wohlfahrtsverbänden, des Dialogs und des Trialogs, zu Hochschulen, Ev. Kirchentag/Katholikentag, Gründungsmitglied im Koordinierungsrat des Christlich-Islamischen Dialogs in Deutschland - KCID (Köln)-mit Christlich-Islamischen Arbeitsgemeinschaften an anderen Orten (z.B. Recklinghausen).Kooperation mit „Weißt Du, wer ich bin?“ der ACK (Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen in Deutschland), Zentralrat der Juden in Deutschland, Zentralrat der Muslime in Deutschland und DITIB.



CIAG Marl

www.ciag-marl.de
www.wikipedia.de/ciag marl

„In einer Zeit, in der soziale Kälte um sich greift, bewundern wir, wie hier Menschen, sich ihrer gemeinsamen Wurzeln im Sinne der abrahamitischen Ökumene bewußt werden, Konflikte aushalten, Probleme benennen, aufeinander zugehen, sich wahrnehmen und respektieren lernen und um sich herum soziale Wärme ausstrahlen.“

Dr. Herbert Schnoor, seiner Zeit Innenminister NRW, Preisverleihung an die Christlich Islamische Arbeitsgemeinschaft Marl

„Begegnung bedeutet Treue zur eigenen Identität ..., aber zugleich Bereitschaft, sich zu bemühen, den jeweils anderen in seiner Religion, Kultur und Mentalität besser zu verstehen und aufzunehmen.“

Aus der Satzung der „Christlich-Islamischen Gesellschaft“ e.V., Deutschland

„Kein Friede zwischen den Völkern ohne Friede zwischen den Religionen, kein Frieden zwischen den Religionen ohne Frieden zwischen den Völkern“.
Prof. Dr. Hans Küng

Die Christlich - Islamische (CIAG Marl) Arbeitsgemeinschaft Marl

besteht seit 1984 und wirkt seitdem ohne Unterbrechung, kontinuierlich und beharrlich.

Von Anfang an arbeiten wir in drei Richtungen:

1. Begegnungen zwischen den religiösen Gemeinden und ihren Mitgliedern;
2. Interkulturelles Lernen und Zusammenleben in den Schulen;
3. Öffentlichkeitswirksame große Veranstaltungen.

Die Christlich-Islamische Arbeitsgemeinschaft Marl bemüht sich fortwährend, das öffentliche Klima in der Stadt friedens-stiftend zu beeinflussen und ist an Kooperationen und Vernetzungen aller Art beteiligt. Wir bemühen uns dabei, zwei Fehler zu vermeiden: den Fehler, Religion zu ignorieren oder auszugrenzen – und den Fehler, Religion oder bestimmte religiöse Standpunkte/Organisationen zu verabsolutieren. Im Sinne der Selbstverpflichtung des Rates der Stadt Marl zu Beginn der achtziger Jahre „**Frieden in der Stadt**“ haben wir uns darum bemüht, Vorurteile abzubauen, menschliche Nähe und gute Nachbarschaft zu fördern. Auch unser Beitrag hat geholfen, dass der Rat der Stadt Marl im März 2000 als eine weitere Selbstverpflichtung einstimmig beschlossen hat: „**Marl hat keinen Platz für Rassismus**“
Das Abrahamsfest Marl (2001 initiiert durch die CIAG Marl) fördert Gespräche/Zusammenarbeit von Juden, Christen und Muslimen.

Im Frühjahr 1984 initiierten Bürgermeister Günter Eckerland und Herrmann Dorpmund (Stadt Marl) die CIAG Marl. Die ersten SprecherInnen waren: Saliha Düzel, Dechant Heinrich Bucker, Pfr. Hartmut Dreier, und Dr. Mehmet Kecik

Auszeichnungen:

- „**Goldener Hammer**“ – Dr. Herbert Schnoor, Innenminister NRW im Auftrag der Menschenrechtsorganisationen SOS Rassismus/Aktion Courage – am 17.03.1994:
„Frieden in der Stadt ist möglich, wo Menschen beginnen das Leben zu begreifen... mit den Händen, den offenen Augen, einem ehrlichen Mund, einem wachen Ohr ... mit allen Sinnen eben, die uns Menschen auszeichnen ...“
- „**Sukran**“-**Plakette** – Günes Altan, Generalkonsul der Türkei in Münster/W., am 05.03.1997: „Seit 1984 setzt sich die Christlich-Islamische Arbeitsgemeinschaft Marl beharrlich, wirksam, phantasievoll und beispielhaft für die Integration der nach Deutschland eingewanderten Menschen aus der Türkei/aus islamisch geprägten Kulturen ein. Die christlich-islamische Zusammenarbeit in Marl geschieht in religiösen, sozialen, kulturellen und pädagogischen Zusammenhängen. Das erregt Sympathie, setzt Maßstäbe und spornt andere Menschen an anderen Orten an“.
- **Bremer Friedenspreis 2007** benennt lobend die CIAG Marl mit 22 beispielhaften Projekten in Deutschland.
- **Tschelebi-Friedenspreis 2009** : „Für ihre mutige, inspirierende und nachhaltig friedensstiftende Leistung sind wir der CIAG Marl zu Dank verpflichtet“.

Arbeitsschwerpunkte:

Die Christlich-Islamische Arbeitsgemeinschaft Marl organisiert und fördert:

- Wechselseitige Informationen über Glauben und Leben im Christentum und Islam
- Begegnungen zwischen Moschee-Gemeinden und Kirchen-Gemeinden und ihren Gruppen (z.B. Vermittlung von Besuchen in Moscheen und Kirchen)
- Inter-religiöse und inter-kulturelle Begegnungen von Frauen, Gespräche über ihre Situation, Rolle und ihre „power“.

- Abrahamsfest: seit 2001 jährlich im Herbst, mit Kindern, Jugendlichen/Schulen und Erwachsenen. Träger: CIAG mit den Kirchen und Moscheen in Marl, der Jüdischen Kulturgemeinde Kreis Recklinghausen, dem Integrationsrat und der Stadt Marl. Zusammen mit MELEZ - dem Festival der Kulturen der Kulturhauptstadt Europa RUHR. 2010.
- Gemeinsame Gebete der Religionen an bestimmten Festtagen, Schulfeiern und öffentlichen Ereignissen.
- Initiativen zu inter-religiösem Lernen und Begegnung zwischen Kindern und Jugendlichen (z.B. in Kindergärten, Schulen, Jugendheimen).
- „Antirassismustag“ aller Marler Schulen mit SchülerInnen der Jahrgangsstufe 6, Träger: CIAG, Stadt und Schulen. Zum Antirassismustag der UNO (21. März).
- „Kunterbuntes Chamäleon“ : Interkulturelle Schul-, Jugend- und Stadtteilarbeit an und mit der Martin Luther King-Gesamtschule Marl. Träger: Ev. SchülerInnenarbeit Westfalen (www.esw-berchum.de)
- Gemeinwesen-Kooperation mit Stadtteilbüros und Integrationsagentur NRW in Marl
- Motivierung Jugendlicher für schulische und berufliche Qualifizierung
- Beratende Mitwirkung bei kommunal-politischen Themen von religiöser/ inter-religiöser Bedeutung (z.B. Moschee-Bau, Azan-Ruf, Gebetsräume in Krankenhäusern)
- Beteiligung bei sozialen, wirtschaftlichen, politischen, kulturellen Entwicklungen in der Stadt und der Region (z.B. Strukturwandel, Bergbau, „Soziale Stadt“, Leitbild der Stadt).